

Landesstorchenvater erhält Lina-Hähnle-Medaille

Höchste NABU-Auszeichnung für Hans-Heinrich Zöllick



NABU-Präsident Olaf Tschimpke (re.) und der Vorsitzende des NABU MV Stefan Schwill (li.) ehren Hans-Heinrich Zöllick

Bei der Bundesvertreterversammlung des NABU in Saarbrücken wurde am Wochenende Landesstorchenvater Hans-Heinrich Zöllick für sein herausragendes Wirken im Naturschutz die Lina-Hähnle-Medaille verliehen. „Seit über vier Jahrzehnten pflegt Hans-Heinrich Zöllick eine ganz besondere Beziehung zu den Störchen und hat durch die regelmäßige Erfassung der Bestandszahlen, die Errichtung von Nisthilfen und die Beringung der Jungtiere entscheidenden Anteil am Weißstorchschutz in Mecklenburg-Vorpommern und weit über die Landesgrenzen hinaus“, so NABU-Landesvorsitzender Stefan Schwill.

Seit den 1970er Jahren für den Weißstorch aktiv



Seit den 1970er Jahren den Storchenschutz im Blick

Anfang der 1970er Jahre übernahm Hans-Heinrich Zöllick die Erfassung des Storchbestandes im Gebiet der Altkreise Bad Doberan und Ribnitz-Damgarten, wo er sich bis heute im Alter von 88 Jahren ehrenamtlich engagiert. Von 1991 bis 2011 war er im Auftrag des NABU als Landeskoordinator für den Weißstorchenschutz in ganz Mecklenburg-Vorpommern tätig. Durch seine jährlichen Statistiken hat Hans-Heinrich Zöllick einen soliden Datenbestand angesammelt, der für den Weißstorchenschutz äußerst wertvoll ist. Neben der Anzahl der Störche, ihren jährlichen Ankunfts- und Abflugterminen hat er systematisch Eiablage sowie Ei- und Jungenverluste kartiert. Ebenfalls seinem Engagement zu verdanken ist die Besiedlung der Elektromasten durch Störche. Als Bauingenieur entwickelte er in den 70er Jahren eigene Konstruktionen, die als sichere Nisthilfen auf Strommasten gesetzt werden konnten.

Quelle: <http://mecklenburg-vorpommern.nabu.de/themen/naturschutz/15312.html>